
Personen / Organisationen

Ratti Anna

Allgemein

Name der Person / Organisation	Ratti Anna
Andere Namen	Ehrensperger (geschiedene)
Lebensdaten / Gründungsdaten	06.08.1947
Institution	Frauenkulturarchiv Graubünden

Beschreibung

Beschreibung	Anna Ratti (* 1947), geboren und aufgewachsen in Maloja, gehört zu den Schlüsselfiguren der 1968er-Bewegung in Graubünden. Die gelernte Buchhändlerin war von 1971 bis 1975 Mitbegründerin der linken Zeitschrift VIVA, baute 1972 die Stiftung Salecina (Bildungs- und Ferienzentrums) in Maloja - ebenfalls ein Projekt der 1968er-Bewegung - mit auf, wo sie bis 1993 arbeitete. 1973 trat sie der Sozialdemokratischen Partei bei und war bis 1983 in der Geschäftsleitung der SP Schweiz. 1993/94 kandidierte sie als erste Frau für die Bündner Regierung. Anna Ratti sass von 1996 bis 2004 im Churer Gemeinderat.
Geschlecht	2
Beruf	Buchhändlerin ; Kulturvermittlerin ; Politikerin
Art	Person

Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch

Maloja / Malögia / Maloggia

None

Chur / Cuir / Coira / Coire

None
